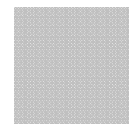


**Jahresbericht
Schuljahr 2003/2004**

KBS Glarus
Kaufmännische
Berufsfachschule
Glarus



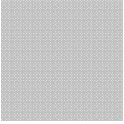
VORWORT	3
PERSONELLES.....	5
BEHÖRDEN UND ORGANE.....	5
<i>Prüfungsleitung LAP</i>	5
<i>Aufsichtskommission</i>	5
<i>Schulleitung</i>	5
<i>Fachschaftsvorstände</i>	6
<i>Lehrkörper</i>	6
<i>Rechnungswesen</i>	7
<i>Sekretariat</i>	7
<i>Hausdienste</i>	7
BERUFSFACHSCHULE	8
BAULICHES	8
EDV-JAHRESBERICHT VON PAUL BISCHOF.....	8
<i>Softwareumstellung von Novell auf Windows Server 2003</i>	8
<i>Exchangesystem</i>	8
<i>Serververlegung</i>	8
<i>Webserver</i>	9
<i>Ausblick 2005</i>	9
VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE.....	9
KAUFLEUTE UND KAUFMÄNNISCHE BERUFSMATURITÄT.....	11
DETAILHANDEL UND VERKAUF.....	11
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN	11
WEITERBILDUNGSKURSE	12
GRUNDBILDUNG 2003/2004.....	14
WEITERBILDUNG 2003.....	14

Vorwort

Zwei Ereignisse prägten das Schuljahr 2003/2004 der KBS Glarus. Zum einen die Einführung der Neuen Kaufmännischen Grundbildung (NKG) mit den inhaltlich erneuerten und neu strukturierten Ausbildungen im kaufmännischen Bereich. Und zum andern der aus gesundheitlichen Gründen erfolgte Rücktritt des langjährigen Rektors unserer Schule Jean Martin Steinmann per 31. Januar 2004. Ebenfalls auf diesen Zeitpunkt hin übernahm der bisherige Prorektor Alexander Franceschini neu die Aufgabe als Prüfungsleiter der Lehrabschlussprüfungen.

Nach einer längeren Vorbereitungszeit, in welcher ein Projektteam aus allen Fachschaften die für die KBS Glarus gültige und mögliche NKG-Lösung erarbeitete, folgte per 1. August 2003 die Umsetzung der neuen Ausbildungen mit den Ausbildungsgängen B-Profil, E-Profil und M-Profil. Ziel war von Anfang an, alle drei Profile in Glarus anbieten zu können, da nur so das neue Konzept greifen und beispielsweise die Durchlässigkeit spielen kann. Aufgrund der wenigen Anmeldungen im B-Profil wurde diese Ausbildung im ersten NKG-Jahr ans BWZ Rapperswil ausgelagert. Ein Jahr später konnte aber auch das B-Profil in Glarus durchgeführt werden. Was in anderen Kantonen stattfand, blieb unserem Kanton erspart: der grosse Rückgang an Lernenden. Wir hatten wohl leicht weniger Lernende als im Vorjahr, doch war die Vorjahreszahl einerseits sehr hoch und andererseits drückte die nach wie vor schleppende Konjunktur auf die Lehrstellensituation. Schon bald zeigte sich, dass das Glarner Konzept gut war und ist und sich in der Praxis bewährt. Es wurde grosse Pionierarbeit geleistet, vor allem vom NKG-Projektteam und den Lehrpersonen, aber auch von den Lernenden und den Lehrgeschäften. Herzlichen Dank allen Beteiligten für den grossen Einsatz!

Nach 15 Jahren im Dienste unserer Schule musste sich Jean Martin Steinmann aus gesundheitlichen Gründen per Ende Januar 2004 aus dem Schuldienst zurückziehen. Lehrerschaft und Aufsichtskommission danken ihm für sein grosses Engagement zu Gunsten der Schule und wünschen Jean Martin Steinmann Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Für die neue Schulleitung, bestehend aus Peter Wehrli als Rektor und Dodo Brunner als Prorektorin, war der plötzliche Wechsel eine Herausforderung, galt es doch einerseits den Betrieb sicherzustellen, andererseits gemeinsam mit dem neuen Prüfungsleiter Alexander Franceschini die Lehrabschlussprüfungen 2004 vorzubereiten. Es kann mit Befriedigung festgestellt werden, dass dies vollumfänglich gelang. In einer weiteren Phase setzte sich die Schulleitung mit organisatorischen Neuerungen sowie mit den aus dem Sparprozess des Kantons resultierenden Herausforderungen auseinander. Damit verbunden war die KBS Glarus nach aussen neu zu positionieren.

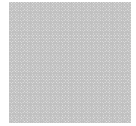


Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeitenden der KBS Glarus, die sich mit grossem Einsatz den bisherigen und neuen Herausforderungen stellten. Ebenso geht ein herzlicher Dank an die Aufsichtskommission unter dem Präsidenten Hans Jörg Riem. Mit grossem Engagement wurde die KBS Glarus unterstützt und getragen und trotzdem viel Spielraum im operativen Geschäft gegeben.

Dezember 2004

Peter Wehrli
Rektor

Personelles



Behörden und Organe

Kreisprüfungskommission

Schwarzmann Roland, Präsident
Nef Urs, Vizepräsident
Bottega Ursula
Hauser Walter
Franceschini Alexander
Kamm Jakob
Kölliker Paul
Stengele Thomas

Prüfungsleitung LAP

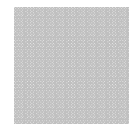
Franceschini Alexander

Aufsichtskommission

Riem Hans Jörg, Präsident
Nef Urs, Vizepräsident
Frey Jrene, Aktuarin
Lüscher Karin
Wyler Barbara
Zweifel-Brand Andrea
Frey Reto
Kölliker Paul
Müller Christoph
Nef Urs
Schlegel Michael
Schwarzmann Roland
Zimmermann Christoph

Schulleitung

Steinmann Jean Martin, Rektor (bis 31.1.2004)
Franceschini Alexander, Prorektor (bis 31.1.2004)
Wehrli Peter, Rektor (ab 1.2.2004)
Brunner Dodo, Prorektorin (ab 1.2.2004)



Fachschaftsvorstände

Bischof Paul, *Information / Kommunikation / Administration (IKA)*

Lang Hansruedi, *Wirtschaft & Gesellschaft*

Sigrist Franz, *Sprachen*

Lehrkörper

Neu ins Lehrerkollegium eingetreten sind Rolf Kamm und Jenvit Chaiyakul, ausgetreten sind Jean Martin Steinmann und Sabine von Alm. Monika Maag-Scarpato feierte ein seltenes Dienstjubiläum: 35 Jahre im Dienste der KBS Glarus.

Name	Fachbereich	Eintritt
Ackermann Josef	IKA	1997
Baumgartner Marianne	Sprachen	1993
Bieri Stephanie	Sprachen	2003
Bischof Paul	IKA	1990
Brunner Dodo	Sprachen	2001
Chaiyakul Jenvit Oliver	Sprachen	2004
Franceschini Alexander	Sprachen	2002
Gygli Molly	Sprachen	2001
Hösli Evelyn	Sport	2002
Kamm Rolf	Geschichte	2004
Lang Hans-Rudolf	Wirtschaft	1990
Maag Monika	Wirtschaft	1969
Maerz Ursula	Sprachen	2003
Risi Martha	Warenkunde	1994
Schellhorn Niklaus	Wirtschaft	2002
Schlegel Michael	Wirtschaft	2002
Schneider Norbert	Warenkunde	1978
Schneider Rico	Sport	2002
Sigrist Franz	Sprachen	1978
Steinmann	Jean Martin	1989
Straub Pamela	Sprachen	1981
Sutterlüty Pia	Sprachen	2003
Thoma Markus	Warenkunde	1985
Von Alm Sabine	IKA	2003
Walser Maria-Antonietta	Sprachen	1991
Wehrli Peter	Wirtschaft	2001

Rechnungswesen

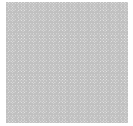
Wyler Barbara

Sekretariat

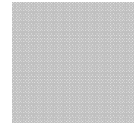
Hefti Elsbeth

Hausdienste

Feldmann Margrith
Feldmann Werner



Berufsfachschule



Bauliches

Erneuerungen des Schulmobiliars konnten geplant und in den Sommerferien umgesetzt werden. Ebenso wurde der Eingangsbereich der Schule frisch gestrichen. Über die dringend notwendige Gesamtsanierung des Zaunschulhauses setzten sich Vertreter der Aufsichtskommission und des Schulrates Glarus-Riedern (Eigentümerin des Schulhauses) in mehreren Sitzungen auseinander.

EDV-Jahresbericht von Paul Bischof

Softwareumstellung von Novell auf Windows Server 2003

Im Zuge der Erweiterung der Kommunikation mit öffentlich erreichbarem Exchange-server habe ich die Umstellung auf Windows-Netzwerksoftware geplant. Durch mehrere Abstürze des Novell-Servers wurde ich gezwungen, die Umstellung ausserplanmässig über die Wochenenden vom 13. / 14. und 20. / 21. März 2004 zu vollziehen. Dabei hatte ich Unterstützung von Thomas Müller, Näfels. Trotz der stressigen Situation ist die Umstellung gelungen und die Schüler und Lehrer haben sich an die neue Umgebung gewöhnt.

Exchangesystem

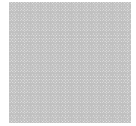
In den Wochen vor Ostern bauten die Techniker der Glaronia Informatik AG die Anlage in der Firma zusammen und erprobten sie. Nach einer kleinen Hardwareaufrüstung (SCSI) erfolgte in den Frühlingsferien der Einbau in unser Netz. Beteiligt waren Dani Hefti und ich. Der zeitlich grösste Brocken meinerseits war die Aktivierung der über 300 Mail-Konten. Leider gibt es dazu keinen Automatismus.

Auch die Einführung der Lernenden und Lehrenden in das Mailsystem verlief weitgehend problemlos.

Serververlegung

Auf Vorschlag der Kommission wurden die Server in den Keller verlegt. Die Arbeiten im Keller wurden sofort in Angriff genommen. Am Wochenende vom 26. / 27. Juni 2004 konnte ich die Server verlegen. Dies bedingte eine vollständige Umstellung der Verkabelung (Stecker) des ganzen Netzwerks. Diese Verlegung hat mir persönlich ein wesentlich besseres Arbeitsklima in meinem Büro beschert. Danke!





Webserver



Wie angekündigt sind die nächsten logischen Schritte die Verlegung des Webservers von SWISSWEB (Zürich) und unseres Mail-Accounts (kbsglarus.ch) in unser Haus. Dies ermöglicht uns Swisscom mit einem Gratis-Range an öffentlichen IP-Adressen. Der erste Schritt ist bereits gemacht: Unser Server ist im Haus. Versuchen Sie einmal folgenden Link: <http://212.117.101.134/index.html>. Allerdings müssen wir uns bezüglich Mails noch etwas gedulden. Die Domäne kbsglarus muss erst von SWITCH umgeschrieben und von Swisscom übernommen werden. Der in Betrieb genommene Server ist eine Testlösung. Beim Aufruf von www.kbsglarus.ch werden Sie umgeleitet auf den Server im Haus. Die Hardware besteht aus dem alten NOVELL-Server, den ich mit Teilen anderer Maschinen reparieren konnte. Hier muss für die endgültige Lösung noch Hardware beschafft werden. Weiter habe ich einen zweiten Webserver (auf der gleichen Hardware) für die Fachbereiche ika, W&G und Sprachen eingerichtet. Gegenwärtig sehen Sie darauf nur Weihnachts- und Neujahrsgrüsse der ika-Lehrer: <http://212.117.101.135/>. Auf diesem Server sollen unseren Lernenden auch Copyright geschützte Inhalte in Passwort geschützten Bereichen angeboten werden. Denkbar ist auch ein Ausbau für einen exklusiven Server, der von einer Schülergruppe betrieben wird.

Ausblick 2005

Im neuen Jahr stehen folgende Projekte an:

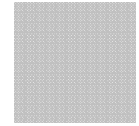
-  Definitive Umstellung auf internen Web- und Mailserver (1/05 bis 3/05)
-  Einführung neuer Antivirensoftware incl. Steuerungssoftware (2/05 bis 4/05)
-  Erneuerung der Hardware Zimmer 13, Internetinsel und Notebooks (6/05 bis 8/05)
-  Einrichtung eines Intranets für direkten Zugang von aussen für unsere Domänenbenutzer

Veranstaltungen und Projekte

Zu Beginn des Schuljahres fand der **Schultag** statt, der uns dieses Jahr nach Luzern führte. Neben der Besichtigung von Verkehrshaus und IMAX stand auch Zeit für die Besichtigung der Stadt Luzern zur Verfügung.

In der Woche vor und in der ersten Woche der Herbstferien absolvierten die Drittmittel-Lernenden den **Sprachaufenthalt** in England. Sie wurden begleitet von unserem Wirtschaftslehrer Hans-Rudolf Lang.

Im November luden wir im Rahmen der **Besuchstage** Ausbildner aus den Betrieben zu uns ein.



Ebenfalls zum Ende des Kalenderjahres besuchten Dodo Brunner und Markus Hagmann (BS Ziegelbrücke) die Sekundarschulen des Kantons und stellten die **Ausbildungen mit Berufsmaturität** vor.

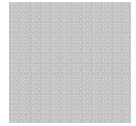
Ein Projekt der Berufsmaturitätsklasse M2 war die Organisation eines **Schüleraustausches** mit Überlingen am Bodensee. Die Überlinger besuchten uns im verschneiten Glarus, nahmen am Unterricht teil und genossen die Bergwelt.

Im Frühjahr 2004 fand die erste **Berufsinformation** für künftige Schülerinnen und Schüler statt. Vertreterinnen und Vertreter von Lehrgeschäften (Barbara Wyler und Christoph Müller) und von der KBS Glarus (Dodo Brunner und Peter Wehrli) stellten die an unserem Haus ausgebildeten Berufe vor.

Um gezielter und effizienter informieren zu können, führten wir das Informationsmittel „**Lehrbetriebsinfo**“ ein. So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig werden die Lehrgeschäfte mit den aktuellsten schulischen Informationen und Terminen bedient. Anfänglich geschah dies ausschliesslich per Post, zunehmend nun aber auf dem elektronischen Weg.

Bereits in diesem Schuljahr begann die Vorbereitung für das grosse **100-Jahr-Jubiläum** unserer Schule, welches aber erst im nächsten Jahresbericht vorgestellt wird, da es zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 stattfand.

Kaufleute und Kaufmännische Berufsmaturität



Die kaufmännische Bildung stand ganz im Zeichen der Reform, wo wir mit drei Klassen E- und einer Klasse M-Profil starteten. Die Glarner Lernenden im B-Profil gingen ans BWZ Rapperswil. Doch auch in der „alten“ Ausbildung zum/zur Kaufmännischen Angestellten führten wir noch zweite und dritte Klassen.

Die Umsetzung der NKG planten wir zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Graubünden, wo sich vor allem mit den Bündner Schulen eine intensive Zusammenarbeit ergab. Delegierte unserer Fachschaften nahmen an gemeinsamen Treffen teil und beteiligten sich an der Erarbeitung von Lehr- und Stoffplänen. Trotzdem blieb unseren Fachschaften und den einzelnen Lehrpersonen viel Arbeit. Schulintern bestand eine Projektleitung, welcher neben der Schul- und Projektleitung auch die Fachschaftsvorstände angehörten.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Lehrbetriebsvereinigung „Interessensgemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Glarus“ unter dem Präsidium von Bernhard Messmer gestaltete sich sehr gut und sehr freundschaftlich. In ihrem Vorstand sind wir seit der Gründung durch Peter Wehrli vertreten.

Ebenso unkompliziert und freundschaftlich arbeiteten wir mit dem Amt für Berufsbildung zusammen. Paul Kölliker und Jacqueline Disch unterstützten uns bei der Umsetzung der Reform massgeblich.

Detailhandel und Verkauf

Zum zweitletzten Mal begrüsstet wir an unserer Schule Lernende, welche die Ausbildung zur Verkäuferin und zum Verkäufer begannen. Mit Schuljahresbeginn 2005/2006 wird auch diese Bildung reformiert, neu heisst die dreijährige Ausbildung Detailhandelsfachleute. Als zweijährige Bildung wird die Detailhandelsassistentenz eingeführt. Wir rechnen mit einer Verteilung 2/3 Fachleute und 1/3 Assistierende.

Lehrabschlussprüfungen

Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfung verlief im Allgemeinen reibungslos, die Prüfungsprotokolle zeigen keine Unregelmässigkeiten. In allen Abteilungen begannen die offiziellen schulischen Prüfungen am 1. Juni und endeten am 9. Juni 2004.

Es wurden über alles 118 Kandidierende geprüft. 32 Verkaufspersonal, 15 Detailhandelsangestellte, 62 Kaufmännische Angestellte und 9 Berufsmaturanden.

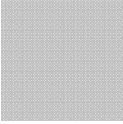
	Bestanden	im Rang	Note
Berufsmaturität	9 von 9	Callisto Ramona	5.4
Kaufmännische Angestellte	59 von 62	Spitaleri Milena Walcher Andrea Zimmermann Seraina Jud Madlen	5.54 5.44 5.36 5.3
Detailhandelsangestellte	15 von 15	Zwicky Manuela Eberle Pascal Brand Ramona	5.37 5.33 5.28
Verkaufspersonal	26 von 29	Tosuni Amire Schwitter Nicole	5.39 5.27

Die Abschlussfeier fand im Restaurant Schützenhaus, Glarus, statt. Nach dem offiziellen Teil kam eine sehr ausgelassene und fröhliche Stimmung auf, einer der Höhepunkte war sicherlich die Uraufführung eines Lehrerfilms unter der Leitung von Michael Schlegel und Alexander Franceschini.

Roland Schwarzmann als Präsident der Kreisprüfungskommission und Alexander Franceschini als Prüfungsleiter leiteten auch die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen kompetent und sicher.

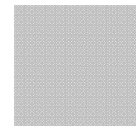
Weiterbildungskurse

Auf das zweite Semester hat Prorektor Alexander Franceschini das Angebot für die Weiterbildung sehr stark ausgeweitet: Französisch-, Deutsch- und Buchhaltungskurse standen zusätzlich zu den über lange Jahre beliebten Englisch-, Italienisch- und Informatikkursen zur Auswahl, doch konnte leider wegen mangelnder Teilnehmerzahl kein einziger der neu angebotenen Kurse realisiert werden. Die Konjunkturlage scheint sich auch in diesem Sektor auszuwirken: Firmen sind nicht mehr ohne weiteres bereit, Weiterbildung der Mitarbeitenden zu finanzieren, Private sparen zuerst in diesem Bereich.



Gesamthaft liessen sich 344 Personen in 6 EDV- und 26 Sprachkursen (davon 2 Diplomkurse) weiterbilden. M. Gygli, R. Sieber und P. Straub führten z.T. langjährige Englischkurse, M. Baumgartner erteilte Italienisch. Für die Informatikkurse standen S. von Alm, J. Ackermann, P. Bischof und T. Müller im Einsatz. Die Englischlehrerin P. Straub erkrankte im November. Damit ihre Kurse trotzdem weitergeführt werden konnten, standen in verdankenswerter Weise S. Bieri, M. Gygli, J. Zeller und J. Chajyakul über lange Zeiträume als stellvertretende Lehrkräfte zur Verfügung.

Grundbildung 2003/2004



	Klas- sen	Schüler	Schüle- rinnen	Total	Vorjahr
Kaufmännische Lehre	8	36	88	124	186
Kauffrau/Kauffrau B-Profil					15
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	3	20	33	53	
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BMS)	3	12	25	37	39
Detailhandelsangestellte	2	5	26	31	35
Verkäuferinnen/Verkäufer	5	7	62	69	72
Total zu Beginn des Schuljahres	21	80	234	314	347

Weiterbildung 2003

	EDV	Sprache	EDV	Sprache	
	m	m	w	w	Total
Frühlingssemester 03	15	51	28	77	171
Herbstsemester 03	2	48	7	91	148
Diplomkurse Beginn 03		7		18	25
Total männlich	17	106			
Total weiblich			35	186	
Total					344

